

HERZLICHE EINLADUNG!



Im Zentrum steht ein Leib. Das verbindende Glied zwischen Himmel und Erde.

Eine Brücke zwischen Materie und dem Unbegreiflichen. Wir, als Menschen und Tänzer, besitzen diesen greifbaren Körper, der erfahrbar ist und erfahrbar macht. Geschenk und Last zugleich. Wir können spüren, handeln, bewegen - erkranken, altern und eingeschränkt sein. Schmerz spüren, Not leiden oder gefangen sein, in einem Körper, aus dem wir nicht herauskommen.

„Zwischen Himmel und Erde“ ist eine tänzerische Auseinandersetzung zu menschlicher Leiblichkeit, Bedürftigkeit, Verletzbarkeit und Überkörperlichkeit. Ein transzendentes Stück, über Nächstenliebe, ausgerichtet gen Himmel, dass das Menschsein - im Helfen und Handeln, im Sehen und Anpacken, im Zusammenkommen und Beziehung aufbauen - poetisch performativ erfahrbar werden lässt.

Nach bereits zwei erfolgreichen Tournéeen 2023 und 2024 gehen Leo Gnatzy (Choreografie + Tanz), Haitang Zhang (Tanz), Beljana Metje (Tanz) und Rebecca Viertel (Musik) auch 2025 mit der Tanzperformance „Zwischen Himmel und Erde“ auf Tour und werden das Stück in verschiedenen sakralen Räumen zeigen.

„Zwischen Himmel und Erde“ ist ein Stück, das extra für den sakralen Raum entwickelt wurde und sich mit den Themen der Nächstenliebe, der zwischenmenschlichen und sozialen Strukturfindung, der Beziehung von Menschen und Gott im Raum zwischen Himmel und Erde performativ, tänzerisch und musikalisch auseinandersetzt.

Die Tanzperformance ist ein Versuch, die universellen Grundlagen der Menschlichkeit und Nächstenliebe durch den tanzenden Körper im Raum zu manifestieren und für das Publikum poetisch-metaphorisch erfahrbar zu machen. Das Publikum hat die Möglichkeit, ein Tanzevent im Kirchraum zu erleben, das keine rein kulturelle Veranstaltung bleibt, sondern auch transzendente, spirituelle und zwischenmenschliche Erfahrungen und Erlebnisse möglich werden lässt.

Der Choreograf und Tänzer Leo Gnatzy interessiert sich sehr für die Schnittstelle von Kunst und Glaube, Tanz im sakralen Raum und die Auseinandersetzung mit dem Dualismus zwischen dem uns von Gott gegebenen menschlichen Leib und Geist.

Leo Gnatzy studierte Tanz u.a. an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln und am Dance Conservatory der SUNY Purchase in New York. Leo sieht sich selbst als Schnittstellenkünstler der darstellenden Kunst. Er versucht mit seinen Werken und Engagements aktuelle und relevante Lebensthemen künstlerisch ästhetisch und gleichzeitig für Darsteller und Rezipient fordernd und befragend umzusetzen. <https://www.instagram.com/leognatzy/>

Kontakt: Leo Gnatzy / leog.kunst@gmail.com / +41 779157790

+CulturKirche Oberberg

Em Depensiefen 4

51766 Engelskirchen

Eintritt: frei, Imbiss inklusive

Ansprechperson: Patrick Oetterer - 015201642051

Kooperation: Kath. Bildungswerk im Oberbergischen Kreis,
Aktion Neue Nachbarn Erzbistum Köln
Caritas Oberberg